



Salben aus Gartenkräutern

Bad Oeynhausen (WB). Zwischen Haustür und Gartentor wächst manches, was wir für unsere Gesundheit nutzen können. Was für unsere Vorfahren noch selbstverständlich war, ist bei uns vielfach in Vergessenheit geraten. Öle, Salben und Tinkturen aus Pflanzenteilen aus dem eigenen Garten können auch heute noch die Hausapotheke ergänzen und sind mit einfachen Mitteln hergestellt. In einem Kursus der Volkshochschule am Dienstag, 8. Juni, von 19 bis 21.15 Uhr, werden Heilpflanzen und ihre Anwendung vorgestellt. Im praktischen Teil werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Blüten und Pflanzenteile verarbeitet werden können. Jeder Teilnehmer erhält ein Skript mit Rezepten und kann für sich eine Salbe und Tinktur mit nach Hause nehmen. Dafür fallen zusätzliche Materialkosten an. Schriftliche Anmeldungen für freie Plätze nimmt die Volkshochschule, Kaiserstraße 14, noch entgegen. Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer 0 57 31 / 14 34 34.

Beim Abbiegen Pkw übersehen

Bad Oeynhausen-Dehme (WB). Bei einem Abbiegeunfall auf der Dehmer Straße am Donnerstagvormittag ist eine 79-jährige Frau aus Bad Oeynhausen in einem Pkw leicht verletzt worden. Der 73-jährige Fahrer eines Toyota war um kurz nach 11 Uhr auf der B 61 in Richtung Bad Oeynhausen unterwegs und wollte nach links in die Dehmer Heide abbiegen. Dabei übersah er offensichtlich einen entgegenkommenden Pkw, ebenfalls ein Toyota, dessen 83-jähriger Fahrer nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte und frontal in die Beifahrerseite des abbiegenden Autos fuhr. Dabei zog sich seine auf dem Beifahrersitz befindliche Ehefrau leichte Verletzungen zu. Ein Rettungswagen brachte die Rentnerin ins Krankenhaus. Die beiden Pkw-Fahrer blieben unverletzt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 9 000 Euro.

Landfrauen fahren nach Hannover

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Der deutsche Landfrauentag ist am Donnerstag, 10. Juni, im Kuppelsaal in Hannover. Dabei gibt es einen Vortrag zum Thema »Werte in der Wirtschaft«. Dabei werden Themen wie fehlende Moral, Vertrauensverlust, Gewinnstreben und Gerechtigkeit angesprochen. Der Kreislandfrauenverband Minden-Lübbecke wird gemeinsam in einem Bus nach Hannover fahren. Der Ausflug beginnt um 11 Uhr ab Kanzlers Weide in Minden. Anmeldungen nimmt Marlis Klocke unter der Telefonnummer 05 71 / 77 21 82 entgegen.

Vorträge bei den Bibeltagen

Bad Oeynhausen (WB). In der Veranstaltungsreihe »Bibeltage« zum 100-jährigen Bestehen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Bad Oeynhausen gibt es zurzeit noch bis Sonntag, 30. Mai, die Bibeltage im Haus der Gemeinschaft an der Wilhelmstraße 45a. Das Thema dieser Tage lautet »Gute Zeiten – Schlechte Zeiten«. Dabei gibt es Vortragsabende. Sie beginnen heute um 19.30 Uhr und Sonntag, 30. Mai, um 19 Uhr. Das teilte der Vorsitzende des Landeskirchlichen Gemeinschaft, Egon Klingbeil, mit.



Zwei moderne Stadt villen in klassischem Stil sind an der Schützenstraße entstanden. Jedes der Mehrfamilienhäuser verfügt über vier Wohnungen und ein Penthouse.



Einem Ehepaar und seinen vier Kindern bietet dieses Einfamilienhaus am Krügers Kamp Raum. Ein besonderes Ausstattungsmerkmal ist die Panoramadusche.

Architekten aus Leidenschaft

Christian Ludewig und Hendrik Strothotte stellen zukunftsweisende Wohnkonzepte vor

■ Von Malte Samtenschnieder

Bad Oeynhausen (WB). Christian Ludewig und Hendrik Strothotte sind Architekten aus Leidenschaft. Mit ganz unterschiedlichen Projekten beteiligen sie sich am Tag der Architektur 2010. Christian Ludewig stellt ein innovatives Einfamilienhaus vor. Hendrik Strothotte zeigt zwei moderne Stadt villen im klassischen Stil.

Christian Ludewig ist bereits zum fünften oder sechsten Mal mit einem seiner Bauprojekte beim Tag der Architektur vertreten. In diesem Jahr präsentiert der Architekt ein Einfamilienhaus am Krügers Kamp. »Der zweieinhalb- bis dreigeschossige Bau ist in einer Hangsituation entstanden«, sagt der 44-Jährige. Bewohnt werde das Haus von einem Ehepaar und seinen vier Kindern. »Der Eingang befindet sich im Untergeschoss«, erläutert Christian Ludewig. Die beiden darüber liegenden Stockwerke seien komplett als Wohnfläche zu nutzen.

Besonders stolz ist der Architekt auf eine Panoramadusche, die er lächelnd auch gerne als »Geschützturm« bezeichnet. Die besondere Art der Dusche habe sich bei den Planungen herauskristal-

liert. »Ich habe mich sehr gefreut, dass sich der Bauherr meiner Idee gegenüber aufgeschlossen gezeigt hat«, sagt Christian Ludewig.

Ansonsten hat der Dipl.-Ingenieur auf eine möglichst energie-sparende Bauweise gesetzt. Als Beispiele nennt er ein Konzept zur kontrollierten Wohnraumlüftung sowie ein Solarmodul zur Unterstützung der Warmwassererzeugung. Die Optik des Einfamilienhauses bezeichnet Christian Ludewig als schlicht und kubistisch. Eine Besonderheit sei das farblich abgesetzte Pultdach.

Zwei neue Stadt villen an der Schützenstraße will der Architekt Hendrik Strothotte Interessierten während des Tags der Architektur vorstellen. Er nimmt erstmals an der Veranstaltung teil. Die Planung und Umsetzung des Projekts hat der 32-Jährige gemeinsam mit seinem Vater Manfred in Angriff genommen. »Die zwei Mehrfamilienhäuser verfügen jeweils über vier Wohnungen und ein Penthouse«, sagt Hendrik Strothotte. Obwohl die Fassade klassisch gestaltet sei, sei der Grundriss sehr modern. »Es gibt in den Wohnungen zum Beispiel offene Küchen.«

Als Besonderheit hebt der 32-Jährige die zentrale Tiefgarage hervor. »Von dort fährt ein Aufzug direkt bis ins Penthouse«, betont der Dipl.-Ingenieur. So etwas gebe es sonst vor allem in den Vereinigten Staaten von Amerika.

»Ich freue mich, dass der Bauherr meine Ideen unterstützt hat.«

Architekt Christian Ludewig



Die Architekten Christian Ludewig (von links) und Hendrik Strothotte nutzen den Tag der Architektur, um Interessierten zwei Wohnprojekte in Bad Oeynhausen vorzustellen. Foto: Malte Samtenschnieder

Für die Energiegewinnung sind die Stadt villen laut Hendrik Strothotte mit Solaranlagen ausgerüstet. Diese seien so angebracht, dass sie von außen nicht sichtbar sind. Um eine möglichst energie-sparende Bauweise zu erreichen, seien zudem bei der Fassade Hochleistungsdämmstoffe zum Einsatz gekommen.

Obwohl sie ganz unterschiedliche Projekte umgesetzt haben, sind sich die Architekten Christian Ludewig und Hendrik Strothotte in einem Punkt einig. »Wir freuen uns sehr, dass die Bauherren in beiden Fällen unsere Architekturbegeisterung geteilt haben«, sagt Christian Ludewig. Das sei nicht immer der Fall. Nicht jedem Bau-

Tag der Architektur

Insgesamt 551 Bauten in 185 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens sind beim 15. Tag der Architektur am Samstag und Sonntag, 26. und 27. Juni, zu besichtigen. Veranstalter ist die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Der besondere Reiz für die landesweit erwarteten 40 000 Besucher besteht darin, dass die große Mehrzahl der Objekte üblicherweise nicht für Interessierte offen steht. Am Tag der Architektur können alle Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner teilnehmen, die in den vergangenen fünf Jahren Bauwerke in Nordrhein-Westfalen realisiert haben. Für Objekte der Landschaftsarchitektur und Stadtplanung gilt eine Frist von acht Jahren. In Bad Oeynhausen nehmen in diesem Jahr vier Objekte an der Aktion teil.

@ www.aknw.de

Vielfältig nutzbar dank flexiblem Grundriss

Michael Rother entwirft modernes Einfamilienhaus

Bad Oeynhausen-Eidinghausen (mcs). Ein Einfamilienhaus mit flexiblem Grundriss zur Aufteilung in mehrere Wohneinheiten hat der Architekt Michael Rother in Eidinghausen gestaltet. »Das Gebäude ist zudem hoch wärmege-dämmt. Es kann in verschiedene Bereiche mit den jeweiligen sanitär- und heizungstechnischen Einrichtungen aufgeteilt werden«, er-

läutert der Immobilienfachmann. Das Bauwerk verfügt laut Michael Rother über eine kontrollierte Be- und Entlüftung. Darüber hinaus gibt es eine Erdsondenbohrung zur Wärmepumpe. Beim Entwurf des Einfamilienhauses hat der Architekt nach eigenen Angaben auf ein ortsübliches Erscheinungsbild geachtet. Dennoch sei es gelungen, einen vielfältig nutzbaren Grundriss zu gestalten. Michael Rother: »Die Aufteilung einer Wohnung ist darüber hinaus auch barrierearm.«

Der Architekt macht auf einen weiteren Vorzug des neu gebauten Einfamilienhauses an der Otto-Hahn-Straße in Eidinghausen aufmerksam. »Die eingebaute Lüftung ist geeignet für Allergiker. Der Einbau eines Pollenfilters ist ohne größere Schwierigkeiten möglich«, betont Michael Rother.



Das Einfamilienhaus an der Otto-Hahn-Straße ist stark gedämmt. Für die Wärmezufuhr sorgt eine Erdsondenbohrung mit Wärmepumpe.

Öffnungszeiten

In Bad Oeynhausen beteiligen sich vier Objekte am 15. Tag der Architektur am Samstag und Sonntag, 26. und 27. Juni. Hier die Besichtigungszeiten und -adressen im Überblick:

● **Einfamilienhaus in Hanglage,** Berliner Straße 31, Bad Oeynhausen-Lohe. **Besichtigungszeit:** Sonntag, 27. Juni, 11 bis 13 Uhr. **Entwurfsverfasser:** Architekt Thomas Krause. **Kontakt:** ☎ 05 21 / 33 40 54.

● **Einfamilienhaus,** Krügers Kamp 1, Bad Oeynhausen. **Besichtigungszeit:** Samstag, 26. Juni, 14 bis 17 Uhr. **Entwurfsverfasser:** Architekt Christian Ludewig. **Kontakt:** ☎ 0 57 31 / 1 53 42 62.

● **Neubau,** Otto-Hahn-Straße 6, Bad Oeynhausen-Eidinghausen. **Besichtigungszeit:** Samstag, 26. Juni, 10 bis 16 Uhr; Sonntag, 27. Juni, 12 bis 18 Uhr. **Entwurfsverfasser:** Architekt Michael Rother. **Kontakt:** ☎ 0 57 31 / 53 82 23.

● **Neubau von zwei Stadt villen,** Schützenstraße 11 und 13, Bad Oeynhausen. **Besichtigungszeit:** Samstag, 26. Juni, 14 bis 17.30 Uhr. **Entwurfsverfasser:** Architekt Manfred und Architekt Hendrik Strothotte. **Kontakt:** ☎ 0 57 31 / 3 06 50 20.

Klare Formen heben sich von Umfeld ab

Thomas Krause setzt auf Ästhetik und Funktionalität

Bad Oeynhausen-Lohe (mcs). Ein unkonventionelles Einfamilienhaus in Hanglage hat der Bielefelder Architekt Thomas Krause auf der Lohe errichtet. Der klar strukturierte Baukörper wurde Anfang 2010 fertig gestellt. In seiner konsequenten Gestaltung hebt sich das Bauwerk selbstbewusst von seinem Umfeld ab.

»Der Wunsch der Bauherren war es, den traumhaften, unverbaubaren Blick auf die Porta auch im Gebäude erleben zu können, bei gleichzeitiger Wahrung der notwendigen Privatsphäre«, sagt Thomas Krause. So verschleße sich das Gebäude zum öffentlichen Raum mit eher sparsamen Fensterschlitzfenstern, während zur freien Landschaft großformatige Transparenz dominiere.

Neben dem ästhetischen Anspruch bestimmen nach Anga-

herren könne man jede Idee schmackhaft machen.

Während des Tages der Architektur stehen Christian Ludewig und Hendrik Strothotte in den von ihnen entworfenen Gebäuden für Fragen der Besucher bereit. In Abstimmung mit den Eigentümern sind zu festen Zeiten auch Führungen durch die Häuser möglich.

den des Architekten eindeutig die Funktionsabläufe die Gestaltung des hoch energieeffizienten Wohnhauses mit Gas-Brennwerttechnik, Solaranlage und Regenwassernutzung. Die konsequente Formensprache setzt sich laut Thomas Krause im Gartenbereich fort. Für die Wege wurden einheitliche großformatige Natursteinplatten in Anthrazit verwendet.



Das Einfamilienhaus an der Berliner Straße hebt sich durch seine konsequente Gestaltung selbstbewusst von der Umgebung ab.